



*Ikarus*

*Friedrich Winckler, Tannenberg*

miteinander die eben vorgeübten Gebärden — angeblich der Liebe. — Zur Katastrophe aber kann solch unterhaltsame und instruktive Darbietung für zwei junge Menschen dann werden, wenn ihnen der Glaube an die unverwechselbare Einmaligkeit ihrer aufwachsenden Liebe genommen wird. So daß sie die Worte: So wie wir uns lieb haben, hat sonst keiner auf der Welt sich lieb . . . selbst leise nicht mehr zu sprechen, nicht einmal zu denken wagen.

Denn die Damen und Herren da oben auf der Leinwand machen es ja sogar zum Spaß vor, wie jedermann sich auf solche Weise gern hat. — Nein! schreit der Film — Eure Liebe, wie Ihr sie auch miteinander haben möget — Ihr Hansens da und Gretels — ist zweite Handware. Die beste, allerbeste Liebe, wie jeder sie sich zu Hause selbst machen kann, diese einzige, große exerzieren wir hier in allen Gangarten und mit allen ausdenkbaren Zwischenfällen vor! Denn dafür haben Sie Ihr Geld bezahlt!

Das ist für das Jahrhundert des vorliegenden Berichts unsere Beobachtung über die Änderungen im seelischen Umsatz der Liebe; sie scheinen uns bemerkenswert.

Unser Haus, das weitsichtig den Umsatz früh einstellt, wenn, wie bei der Romantik, eine Mühewaltung sich nicht mehr lohnt, hat daher die Schließung der Abteilung „Liebe“ mit Ernst erwogen: denn Umsätze nach dem Prinzip der zweiten Hand zu tätigen, wäre niemals im Sinne unseres verewigten Seniorchefs.

Die Leiterin dieser Abteilung hat aber auf Grund anderer Beobachtungen von einer Stilllegung abgesehen. Denn es wurde irrtumslos bemerkt, daß die Natur gegenüber der beschriebenen Gefährdung gleichsam das Seelenfell der 17jährigen verdickt und gestrafft hat. Die Anpochungen taktloser Finger in Dingen der Liebe reichen seitdem nicht mehr an ihr Herz heran.